

Totentafel

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazzetta militare svizzera**

Band (Jahr): **86=106 (1940)**

Heft 4

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

schen Voraussetzungen und Auswirkungen des Friedensschlusses sollen hier nicht berührt werden.

Gemäss dem Friedensvertrag wird die ganze Karelische Landenge mit der Stadt Viborg, sowie die Viborgerbucht mit ihren Inseln, das westliche und östliche Ufer des Ladogasees mit den Städten Kexholm, Sortavala, Suojärvi, eine Reihe von Inseln im finnischen Meerbusen, das Territorium östlich von Merkäjärvi mit der Stadt Kuolajärvi und ein Teil der Fischer- und Srednj-Halbinseln der Sowjetunion einverleibt. Die Sowjetunion erhält das Recht, die Halbinsel Hangö als Marinestützpunkt zu pachten.

B.

MITTEILUNGEN

Totentafel

Seit der letzten Publikation sind der Redaktion folgende Todesfälle von Offizieren unserer Armee zur Kenntnis gekommen:

Art. Lt. *Burckhardt Jean-Louis*, geb. 1915, stud. phil., von Basel, verstorben am 19. März 1940 in Davos-Platz.

Hauptmann *Jos. Bürch*, geb. 1888, Feldprediger, San. Abt. 6, verstorben am 27. März 1940 in Maria Rickenbach.

Inf.-Oblt. *Moritz Albert Nüscheler*, geb. 1870, Lst. II/60, verstorben in Aarau am 8. April 1940.

Oberstlt. *Arnold Cattani*, geb. 1879, Kommissariatsoffizier, verstorben am 10. April 1940 in Engelberg.

Major *Gustave Clément*, né en 1868, Commandant de l'Etablissement sanitaire II/1, décédé le 13 avril 1940 à Fribourg.

Colonel du Génie *Charles Corboz*, né en 1874, décédé en avril 1940 à Aigle.

Hauptmann *Konrad Hippenmeyer*, geb. 1880, verstorben am 12. April 1940 in Zürich.

San.-Hauptmann *Eugen Jenni*, geb. 1890, M. S. A. II/8, verstorben am 15. April 1940 in Bern.

Lt. *Hugo Sigg*, geb. 1910, III/64 und III/269, verstorben am 16. April 1940 im Aktivdienst.

San.-Oberst *Mathias Kaelin*, geb. 1867, verstorben am 17. April 1940 in Zürich.

Vet. Oblt. *Ferd. Kelly*, geb. 1875, verstorben am 17. April 1940 in St. Gallen.